

## Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen

vom 08. April 2013

(BGBl. Teil I Nr. 17, S. 734 vom 12. April 2013)

### 1. Allgemeines

Mit Datum vom **12.04.2013** wurde nun das lang erwartete **Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen** im **Bundesgesetzblatt verkündet**, welches die **IED-Richtlinie 2010/75/EU** in deutsches Recht **umsetzt**. (s. auch **KIR Nr. 48** „Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Industrieemissionen -**IED-Richtlinie**-). Die IED-Richtlinie **bezweckt** die **Vermeidung und Verminderung** von Umweltverschmutzungen durch **bestimmte Industrieanlagen (IED-Anlagen)**.

### 2. Aufbau des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen

Durch die **Umsetzung** sind folgende **Gesetzesänderungen** vorgesehen bzw. erforderlich:

- **Artikel 1: Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes**
- **Artikel 2: Änderung des Wasserhaushaltgesetzes**
- **Artikel 3: Änderung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes**
- **Artikel 4: Änderung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes**
- **Artikel 5: Änderung des Gesetzes zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen**
- **Artikel 6: Änderung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung**
- **Artikel 7: Änderung des Umweltschadensgesetzes**
- **Artikel 8: Änderung des Strafgesetzbuches**
- **Artikel 9: Bekanntmachungserlaubnis**
- **Artikel 10: Inkrafttreten**

### 3: Wesentliche Inhalte

Durch die Umsetzung der Richtlinie kommt es insbesondere zu **wesentlichen Neuerungen**:

1. Zukünftig werden im Rahmen der Erarbeitung der **besten verfügbaren Techniken (BVT)** durch **BVT-Merkblätter** in sogenannten **BVT-Schlussfolgerungen** auf europäischer Ebene **verbindliche Emissionsgrenzen** für bestimmte Anlagen **festgelegt bzw. veröffentlicht**. Diese sind dann bei einer **Überprüfung innerhalb eines Jahres** an der Anlage **zu berücksichtigen** und **innerhalb von vier Jahren umzusetzen**.
2. In verschiedenen Situationen sieht das Gesetz vor, einen **Ausgangszustandsbericht (AZB)** des Bodens und Grundwassers **zu erstellen**. Dies gilt nicht nur bei **Neugenehmigungen**, sondern auch bei **Änderungsgenehmigungen nach § 16 BImSchG**.
3. Die **Anlagenbetreiber** haben der zuständigen Überwachungsbehörde **jährlich** über die **Ergebnisse** der **Emissionsüberwachung** und die **Einhaltung von Genehmigungsanforderungen** zu **berichten**.
4. Nach jeder **Vor-Ort-Besichtigung** einer IED-Anlage **erstellt** die zuständige Behörde **einen Bericht** mit allen **relevanten Feststellungen**. Der **Bericht** ist der **Öffentlichkeit** innerhalb von **vier Monaten** nach der Besichtigung **zugänglich zu machen** (s. auch Satz 1 unter Punkt 4. Sonstiges).
5. Bei **IED-Anlagen** sind nach **Erteilung der Genehmigung** der **Genehmigungsbescheid** und die Bezeichnung des für die betreffende Anlage **maßgeblichen BVT-Merkblattes** im **Internet** öffentlich bekannt zu machen.

6. Ansonsten ergeben sich zahlreiche **Detailänderungen, Klarstellungen und Korrekturen** sowie **rechtsförmliche Anpassungen** innerhalb der einzelnen Artikel.

#### 4. Sonstiges

Weiterführende Informationen zur Umsetzung ergeben sich aus dem **Erlass-Entwurf des MU vom 11.04.2013** „Jahresarbeitsprogramm (JAP) der GAV 2013: Richtlinie über Industrieemissionen (RL 2010/75/EG - IED); Erprobung Datenerhebungs- und Dokumentationsformular“.

Entsprechende Informationen zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen entnehmen Sie bitte auch der **KIR Nr. 48** „Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Industrieemissionen -IED-Richtlinie-) vom Dezember 2012.

Die Umsetzung bzw. Veröffentlichung der **Ersten Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen** lag zum Redaktionsschluss der KIR Nr. 52 noch nicht vor.

#### 4. Inkrafttreten

Das Gesetz tritt grundsätzlich, bis auf **wenige Ausnahmen** welche sofort in Kraft treten, gemäß **Artikel 10** am **02. Mai 2013** in Kraft. Eine **Ausnahme** bildet der **Artikel 7 (Änderung des Umweltschadensgesetzes)**, dieser tritt am **7. Januar 2014** in Kraft.

Stand: 04/2013